



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 14. Mai.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die Klassen- und Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten für das I. Semester d. J. und zwar erstere in drei, letztere dagegen in zweifachen Exemplaren **unfehlbar bis**

zum 6. Juni e.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen an mich einzureichen.

Bei Aufstellung der Klassensteuer-Mutationslisten ist die auf den Formularen vorgedruckte Instruction, sowie namentlich die im 31. Stücke des Kreisblattes vom Jahre 1857 abgedruckte Verordnung der hiesigen königlichen Regierung vom 12. März desselben Jahres genau zu beachten, **und sind sämmtliche Abgänge durch Abgangsbeläge nachzuweisen, auch gehörig nach der Nummerfolge zu ordnen.**

Der Zuschlag ist summarisch zu berechnen, ganz so wie es in den Listen pro II. Semester 1861 geschehen oder berichtigt worden ist.

Den Gewerbesteuer-Abgangslisten sind die Erlaubnißscheine der abgehenden Gewerbetreibenden beizufügen. Binnen gleicher Frist sind auch die nach Vorschrift meiner Bekanntmachung vom 5. März 1857 (Kreisblatt de 1857 Stück 20) aufzustellenden Verzeichnisse über wirklich uneinziehbare Klassensteuerreste **in duplo** hierher einzureichen. Merseburg, den 10. Mai 1862. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Das laut unserer Verfügung vom 7./23. August 1860 in Nr. 35 und 39 des Merseburger Amtsblattes vorgeschriebene Verfahren, betreffend die Abführung der Grubenwasser über Tage, wird hiermit wieder aufgehoben. Merseburg, den 29. April 1862. Halle, den 10. März 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Königliches Ober-Bergamt.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Merseburg, den 9. Mai 1862.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Bekanntmachung. Bei der heute stattgehabten 63. Ausloosung der in der zweiten Bürgerschule angefertigten Gegenstände haben folgende Nummern:

2, 5, 8, 12, 15, 16, 23, 24, 26, 28, 31, 35, 39, 42, 45, 52, 54, 56, 59, 71, 78, 80, 97, 100, 110, 116, 117, 118, 119, 120, 124, 126, 134, 138, 141, 142, 148 Gewinne erhalten, welche gegen Rückgabe der Loose durch den Schuhmachermeister **Focke** werden eingehändigt werden. Merseburg, den 9. Mai 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der 23. Rechenschaftsbericht der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin pro 1861 liegt in unserem Polizei-Bureau zur Einsicht aus. Merseburg, den 10. Mai 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 verbieten wir hiermit bei einer Strafe von 2 Thlr. oder 2 Tagen Gefängniß für jeden Contraventionsfall das Befahren der in der Nähe des königlichen Forstes bei **Wegwitz** befindlichen dem Rittergute daselbst gehörigen Luppenbrücke. Merseburg, den 6. Mai 1862.

Dominium Wegwitz.

Thieme,
Polizei-Verwalter.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Auktionen von den an der Merseburg-Querfurt-Arternschen Chaussee befindlichen Kirschbäumen sollen und zwar die

1) zwischen Knapendorf und Negschkau in Bündorfer Flur **am 19. Mai e., Vormittags 10 Uhr,** im Chaussee Hause bei Knapendorf;

2) zwischen Großgräfendorf und Schaafstädt in Schaafstädter Flur

am 20. Mai e., Vormittags 10 Uhr,

im Chaussee Hause vor Schaafstädt öffentlich meistbietend unter den in den resp. Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden. Halle, den 10. Mai 1862.

Königliches Haupt-Steueramt.

Licitation.

Der Neubau eines Stallgebäudes auf der Pfarre zu Zweimen soll Freitag den 16. Mai, Nachmittags 2 Uhr, auf der Pfarre daselbst an den Mindestfordernden verlicitirt werden. Zeichnung und Kosten-Anschlag liegen bei dem Ortsrichter Bartholomäus zu Göhren zur Einsicht aus.

Die Baudeputation.

Mehrere Hundert ein- und zweispännige Fuder ge- brauchter Lohe sind billig abzugeben bei

Gebr. Mylius.

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Kühn zu Merseburg ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 24. d. M. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 15. April d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 19. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Gerichts-Assessor Stamm, im Terminszimmer Nr. 8 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Bis und Klinhardt, die Justizräthe Wagner und Hunger hier und Rechtsanwalt Wölffel in Lützen zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 3. Mai 1862.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung.
Der Commissar des Concurfes.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung zu Merseburg.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Restaurateur Albert Brenner gehörige sogenannte Junkenburg, ein ganz in der Nähe der Stadt Merseburg am Gotthardtsteiche belegener Vergnügungsort, bestehend aus Wohnhaus mit Restaurations-Gebäuden, großem Tanzsaale, Kegelhaus mit verdeckter Kegelbahn, Garten mit Parkanlagen und Tivoli-theater, Nr. 1113 des Hypothekenbuchs von Merseburg, abgeschätzt auf 7632 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Bedingungen in unserm Geschäftszimmer Nr. 11 einzusehenden Taxe, soll

am 16. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Brummer verkauft werden.

Wenn es gewünscht wird, kann auch das Inventarium mit überlassen werden.

Auction in Bedra. In der Justitiar Pönicke'schen Wohnung in Bedra sollen auf

Donnerstag den 22. Mai d. J., von früh 9 Uhr an, Meubles, Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Pferdezeug, Kutsche, Wagen, Rennschlitten, Waschrolle, Waschgefäße und dergl. gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden.

Holz-Auction.

Montag den 19. Mai d. J., Vorm. 9 Uhr, sollen im Wegwiger Holze circa 150 Haufen Abraum von Eichen und Rüstern, sowie eine Parthie Klusterholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

A. Schmidt.

Burgstraße Nr. 216 ist von jetzt ab die erste Etage zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Jeden **Dienstag und Freitag** ist **frisches Lichtbier** in der **Stadt-Brauerei** zu haben.
Merseburg, den 12. Mai 1862.

C. Berger.

Kirschen Verpachtung.

Die der Gemeinde Köffen zugehörige diesjährige Kirschenutzung soll

Sonnabend den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke daselbst meistbietend mit Anzahlung der Hälfte Pachtgeld verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Weniger, Ortsrichter.

Die **Collenbeyer Schulwiesen** sollen am Montag den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.
Saberborn.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene **weltberühmte wirklich ächte Dr. Whites Augenwasser** von **Tr. Ehrhardt** wird à **Flacon 10 Sgr.** bereitwilligst besorgt durch **Gustav Lots** in **Merseburg.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt, Grundkapital 3,000,000 Thaler Pr. Crt.

Um dem verehrlichen Publikum den Abschluß von Versicherungen zu erleichtern, ist von der genannten Gesellschaft dem Unterzeichneten eine Agentur übertragen worden.

Ich erlaube mir daher dieselbe für Versicherungen gegen **Feuerschäden auf Mobilien, Waaren, Felderzeugnisse, Vieh, Ackergeräthe, Maschinen und Geräthschaften**, sowie auch auf **Gebäude**, so weit deren Versicherung gesetzlich gestattet ist, bestens zu empfehlen.

Ich bin jederzeit bereit, Prospective und Antrags-Formulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.
Zölschen, den 26. April 1862.

L. Franke, Gastwirth.

Bekanntmachung.

Auf der von **Helldorff'schen Braunkohlengrube** bei **Stöbnitz** verkaufen wir, durch besondere Bau- und Lagerungs-Verhältnisse begünstigt, eine sehr schöne **Formkohle**, welche die bekannnte vorzügliche Qualität der vorjährigen übertreffen dürfte, mit 2 Sgr. 3 Pf. pro Tonne. Kohlensteine von bekannter Größe vom Plaze 2 Thlr. pro mille.

St. Ulrich, den 6. Mai 1862.

Die Gruben-Verwaltung.

Da meine beiden englischen Wäschdrehrollen, welche bei dem vor einiger Zeit in der Nähe meines Hauses entstandenen Feuer sehr beschädigt worden waren, nun wieder in guten brauchbaren Zustand gesetzt sind, so zeige ich dies einem verehrlichen Publikum zur geneigten Beachtung hierdurch gehorsamst an.

Merseburg, den 12. Mai 1862.

C. G. Schubert,
Hältergasse Nr. 664.

Der in Nr. 37 d. Bl. an mich ergangenen Aufforderung, Beiträge für **Bauers deutsches Taucherwerk** in Empfang zu nehmen und an die Expedition der Gartenlaube zu befördern, gern entsprechend, bringe ich hierdurch zur Kenntniß der geehrten Leser d. Bl., daß denselben in den nächsten Tagen eine Liste von meinem Boten vorgelegt werden wird, und füge die Bitte hinzu, letzterem die etwanigen Verwilligungen zu übergeben und in der Liste zu verzeichnen.

Friedr. Stollberg.

Bilanz für das sechste Geschäftsjahr 1861.

Activa.				Passiva.			
An Gruben- und Grubenbau = Conto				Per Actien = Capital = Conto			
	783,361	24	6	Stamm = Actiencapital 650,000 — —			
Abreibung für Entwerthung durch Abbau				Actien = Capital 350,000 — —			
	5,255	8	—	1,000,000 — —			
= Grundstücks = Conto				= Prioritäts = Actien = Zinsen = Conto			
	61,700	—	—	bei Einzahlungen erhobene und zu er-			
= Gebäude = und Bau = Conto				stehenden Zinsen			
	149,593	29	10	442 1 3			
= Utensilien = und Maschinen = Conto				= Dividenden = Conto			
	139,166	8	11	rückständige Dividende pro 1858			
= Lager = Conto				13,355 24 —			
Sämmtliche Bestände				= Creditoren = Conto			
	64,198	23	4	a) consolidirte Schuld 431,008 17 —			
= Begründungskostenconto 8.020 — —				b) Creditores in lau-			
Abreibung 10% 1,134 — —				fender Rechnung 21,725 15 —			
	6,886	—	—	c) laufende Accepte 1,715 4 6			
= Depositen = Conto				454,449 6 6			
1 deponirter Staats = Schuldschein				= Creditores			
	204	15	—	für rückständige Kohlenkaufgelder succe-			
= Effecten = Conto				sive bis 1896 zu zahlen			
unverkaufte Actien im Portefeuille				128,076 6 6			
	315,400	—	—	= Gewinn = und Verlust = Conto			
= Actien = Debitoren = Conto				Saldo = Gewinn pro 1861			
rückständige Einzahlungen				69 25 1			
	5,413	—	—				
= Gewinn = und Verlust = Conto							
Verlust im Jahre 1859							
	16,631	8	7				
do. = 1860							
	6,930	13	9				
= Debitoren = Conto							
Debitores in laufender							
Rechnung							
	48,673	3	7				
Abreibung f. Verluste							
	1,801	15	8				
= Wechsel = Conto							
Wechsel im Portefeuille							
	2,054	—	11				
= Cassa = Conto							
Baarbestand							
	3,236	18	7				
Thlr. 1,596,393 3 4				Thlr. 1,596,393 3 4			

Debet.				Gewinn- und Verlust-Conto pro 1861.				Credit.			
An Zinsen = Conto				Per Gewinn an folgenden Etablissements:							
	19,418	17	1	Gruben und Fabriken Gerstewitz und							
= Provisions = Conto				Köpfen				32,357 4 3			
	1,809	8	9	Grube und Ziegelei Bitterfeld				4,210 27 1			
= General = Unkosten = Conto				Grube Kötschau				8,340 5 6			
	13,877	29	4	Grube v. d. Heydt				84 12 9			
= Gruben = Conto				= Pacht = Conto				1,584 17 5			
Abreibung für Entwerthung durch											
Abbau											
	5,255	8	—								
= Debitoren = Conto											
Abreibung auf dubiose Forderungen											
	1,801	15	8								
= Begründungskosten = Conto											
Abreibung 10%											
	1,143	—	—								
= Verlust bei folgenden Etablissements:											
Kohlenplaz Halle											
	909	18	10								
Formplaz Raumburg und Köfen											
	433	4	1								
Grube und Chamottefabrik Debles											
	716	28	1								
Cementfabrik Freiburg											
	1,151	2	1								
= Saldo = Gewinn pro 1861											
	69	25	1								
Thlr. 46,577 7 —								Thlr. 46,577 7 —			

Halle a./S., den 31. December 1861.

Die Direction

der Sächsisch = Thüringischen Actien = Gesellschaft für Braunkohlen = Verwerthung.



**Heute Mittwoch letztes Fass
Münchener Bockbier.**

Aug. W. Harnisch.

Die Vormünder der Vorst. Altenburg werden aufgefordert, sich Dienstag den 20. Mai, Abends 7 Uhr, zur Abgabe der Erziehungsberichte über ihre Pflegebefohlenen in der Altenburger Schule einzufinden.

Gruner, Pfr. Rindfleisch, Bez. Vorst.

Eiserne Gasröhren in allen Dimensionen halte ich stets auf Lager vorräthig und empfehle solche bei billigster Preisnotirung.
C. Köppe jun.

Schießhaus.

Mittwoch den 14. Mai, Abends 7 Uhr, Concert.

Scheider, Stabstrompeter.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten findet zum 1. Juni Dienst Delgrube 326.

Johann Hoff's Malz-Extract.

Wöchentlich frische Zusendung, à Flasche 7 Egr., im Duzend billiger.

Alleinige Niederlage bei **A. Wiese.**

Schmottseifen i. Schl., den 18. Januar 1861.

Em. Wohlgeboren ersuche ergebenst, mir gefälligst wieder 25 Fl. Malz-Extract per Bahn bis Bunzlau senden zu wollen, da die frühere Sendung mir sehr vorzügliche Dienste geleistet hat, u. s. w.

Scholz, Polizei-Verwalter.

Alle Schuldner meines verstorbenen Ehemannes ersuche ich, hierdurch, ihren Verbindlichkeiten bis spätestens zum 1. Juni d. J. nachzukommen, damit ich nicht etwa genöthigt werde, deshalb gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. Merseburg, den 11. Mai 1862.

Berm. **Joh. Hof. Höfe.**

Verloren

wurde am Freitag Vormittag durch die Grünegasse über den Dom durch den Schloßgarten nach der Unteraltenburg ein Ohrring, im Gelenk entzwei, wer denselben bei mir abgibt, erhält den Goldwerth als Belohnung.

Rundius, Oberburgstraße.

Zwei goldene Nadeln mit Corallenknöpfen, verbunden mit einer kleinen Kette, sind auf dem Wege vom Ständehause nach dem Bahnhof am 8. d. M., Mittags 1/2 1 Uhr, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung im Ständehause, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Getreidepreise.

Merseburg, den 10. Mai 1862.

Weizen	2	Thlr.	25	Egr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	26	Egr.	3	Pf.
Roggen	2	—	2	—	6	—	2	—	6	—	3	—	3
Gerste	1	—	8	—	9	—	1	—	11	—	3	—	3
Hafer	—	—	25	—	—	—	—	—	28	—	9	—	9

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Ober-Stabs- und Regiments-Arzt des Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 Dr. Vogel ein Sohn. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Königl. Regierungs-Canzlei-Dieners Müller, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Stadt. Geboren: dem Schuhmachermstr. Hartmann ein Sohn; dem Steinbauer Diegel ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Wagner ein Sohn; dem Maurer Fiedler ein Sohn; dem Geometer Kildiger ein Sohn; dem Bürger und Maurer Reichel eine Tochter; 2 außerehel. Söhne. — Getrauet: der Tapezierer König mit Jgfr. J. W. Tiemann; der Trompeter von der 2. Escadron Königl. Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6 Taubert in Schmiedeberg mit Jgfr. F. C. Hartlepp. — Gestorben: die Ehefrau des Handarb. Beck, im 70. J., an Altersschwäche; der jüngste Sohn des Bürgers und Glasermeisters Junge, 11 M. 3 W. alt, an Brustentzündung.

Neumarkt. Geboren: dem Fabrikarb. Lipzendorf ein Sohn. — Getrauet: der Bürger und Kaufmann Jgg. W. Klingebell mit Jgfr. J. W. Haase; der Klempnermstr. C. H. Glaser mit J. C. E. Röder. — Gestorben: der Hofmeister Tschow auf dem Werber, 73 J. alt, an der Wassersucht (im städt. Krankenhaus).

Altenburg. Getrauet: der Schneider Bächner mit C. R. F. Fröbus.

Am Bußtage (14. Mai) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Cons. R. Frobenius.	Herr Diac. Dwig.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Heinelen.	
	Herr Diac. Busch hält öffentliche Communion. Die Beichte dazu 1/9 Uhr.	
Neumarktkirche:	Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.	
Altenburger Kirche:	Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Schaaffstädt: April.

Geboren: dem Ziegelbrenner Leidenroth ein Sohn; ein unehel. Sohn; dem Oeconomen Betold ein Sohn; dem Kupferschmiedemstr. Bröfel ein Sohn; dem Schlossermstr. Geßner eine Tochter; dem Schneidermstr. Kunad eine Tochter; dem Getreideländler Kemuß eine Tochter; dem Zimmergesellen Wolf ein Sohn; dem Tischlermstr. Bauer ein Sohn; dem Handarb. Gallad eine Tochter; dem Gärtner Schent eine Tochter; dem Handarb. Brunert ein Sohn; dem Schneidermstr. Krostewitz eine Tochter; dem Handarb. Reichmann eine Tochter. — Getrauet: der Handarb. R. Böhme mit B. Bohndorf hier; der Knecht F. Bächner mit Jgfr. K. Böhme hier. — Gestorben: ein unehel. Sohn, 9 J. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Handarb. Kautz, 8 W. alt, an Krämpfen.

Schwurgericht zu Naumburg.

(Fortsetzung.)

Einige Tage nach den Diebstählen in Priesch meldete in Weisensfeld bei der Polizei die verehel. Trödler Böckel, daß am 13. November eine Frau und ein Mann ihr eine Partie Kleider zum Verkauf gebracht hätten, die ihr von einem Diebstahle in Priesch, wegen dessen die Staatsanwaltschaft im Weisensfelder Kreisblatte eine Bekanntmachung erlassen, herzurühren schienen; jene Personen hätten ihr gesagt, sie möge das gelöste Geld an Frau Selma Better in Osterfeld schicken. Am 21. November kam der Mann wieder zur Frau Böckel, um sich zu erkundigen, ob die Sachen verkauft seien. Frau Böckel ließ der Polizei Mittheilung machen und es wurde der Fremde verhaftet. Es ergab sich, daß derselbe schon seit längerer Zeit von der Staatsanwaltschaft gesuchte Handarbeiter Karl Gottlob Obst von Zschorgula war und daß seine Begleiterin in Weisensfeld die verehel. Selma Better geb. Paul in Osterfeld gewesen. Es wurde festgestellt, daß jene Sachen wirklich von dem einen Diebstahle in Priesch herrührten und Obst legte nach anfänglichem Leugnen ein Geständniß ab, beide Diebstähle in Priesch verübt zu haben. Er gab an, er habe die gestohlenen Sachen zur verehelichten Better gebracht und einen Theil derselben mit ihr nach Weisensfeld geschafft. Man hielt bei der verehel. Better und deren Bruder, dem Schuhmacher Paul, Hausdurchsuchungen und fand hierbei eine Menge Sachen, von denen ermittelt wurde, daß sie theilweis von den oben erwähnten 12 Diebstählen herrührten. Obst war bald überall geständig und bezüchtigte bezüglich der Diebstähle in Schkölen, Rückmarsdorf, Quessig, Meineweh und Goldern den Schuhmacher Paul als Theilnehmer. Diese Bezüchtigungen wurden durch vielfach ermittelte Umstände unterfüßt. — Was den Diebstahl beim Probst Harnisch in Schkölen betrifft, so war der Verdacht bald auf den kurz vorher aus dem hiesigen Gefängnisse entlassenen Handarbeiter Obst gefallen, weil ermittelt wurde, daß von der Geliebten des Obst, der unverehel. Meined von Freyburg, am 31. März ein Ducaten vom Jahre 1632 hier bei dem Banquier Müller umgewechselt worden war, welcher von dem gedachten Diebstahle herrührte. — Bei einer bei der unverehel. Meined vorgenommenen Nachsuchung wurden verschiedene Sachen vorgefunden, welche von den Diebstählen in Meineweh und Quessig herrührten.

Obst wiederholte auch heute vor dem Schwurgerichte seine Geständnisse und Bezüchtigungen gegen die übrigen Angeklagten. Auch die Better, die bis dahin geleugnet hatte, war heute geständig. Dagegen verblieben Paul und die Meined beim Leugnen.

Die Geschworenen sprachen überall das Schuldig gegen sämtliche Angeklagten aus.

Obst und Paul wurden Jeder mit 12 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 10 Jahre, die verehel. Better mit 2 Monaten und die unverehel. Meined mit 3 Monaten Gefängniß belegt.

(Schluß folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurtk.